

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Meschenich

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Mona von Winning

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Comicprojekt in Zeiten von Corona

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

20.05.2020

30.11.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Aufgrund der aktuellen Situation durch das Coronavirus verbringen Familien auf einmal viel mehr Zeit auf engerem Raum. Sie sind gemeinsam alleine. Manche einsam. Plötzlich darf man Dinge nicht mehr, die davor selbstverständlich waren. Diese Veränderungen können Chancen, aber auch Risiken mit sich bringen. Menschen haben wieder Zeit für die Dinge, die im Alltag zu kurz kommen. Aber auch die häusliche Gewalt nimmt zu. Depressionen. Unzufriedenheit. Bewegungsmangel. Das Comicprojekt soll auf kreative Art und Weise Familien bei der Auseinandersetzung mit der veränderten Situation und deren Folgen helfen. Auf einer Webseite soll es Tutorials geben, mit welchen der Mensch an das Thema Comic herangeführt wird. Mit verschiedenen Übungen und Aufgaben lernen die Teilnehmer*innen, sich über dieses Medium auszudrücken und sich mit seinen eigenen Corona-Themen auseinander zu setzen und Dinge zu verarbeiten. Positive, wie Negative. Was ist mir wichtig? Was wird mir klar durch diese Veränderung? Was will ich/habe ich in die Zeit „danach“ mitnehmen/mitgenommen? Was habe ich aus dieser Zeit über mich und meine Familie gelernt? Die Comics werden dann abfotografiert und über die Webseite zurück gesendet. Die Comics werden in einem kleinen Heftchen zusammengefasst und jede*r Teilnehmer*in bekommt eines als Erinnerung und Inspiration. Zusätzlich werden die Comics auf einem eigenen Instagram Account hochgeladen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Da sich derzeit nicht abschätzen lässt, wie lange die Corona bedingt Kontaktsperre weiter bestehen bleibt, soll der Workshop statt analog in digitaler Form entwickelt werden. Besonders Familien, die in Quarantäne sind oder waren, sollen über das kreative Medium Comic die Zeit gemeinsam Revue passieren lassen. Da bei den Tutorials und der Website die Bild-Sprache dominiert, ist der Zugang zu dem Workshop auch für Familien mit Migrationshintergrund möglich. Falls kein Zugang zu einem Computer vorhanden ist, können Akteure vor Ort wie z.B. Jugendzentrum oder Bildungssache, als Kooperationspartner angesprochen werden. Die Website ist öffentlich zugänglich, sodass jede Familie aus dem Viertel mitmachen kann. Wenn eine Familie sich im voraus anmeldet, bekommt sie ein Comics-Zeichnen-Starter-Paket. Dieses beinhaltet Bleistifte, Radiergummi und Fineliner.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt soll eine Auseinandersetzung mit der veränderten Situation bieten oder bei der Aufarbeitung der Zeit helfen. Besonders die Insellage von Meschenich ist in den Tagen des physical Distances eine Herausforderung. Wie erleben die Familien ihren Stadtteil? Auch dies soll innerhalb des Workshops thematisiert werden.

Es geht darum, den Menschen ein Sprachrohr zu verleihen und vor allem eine Sprache vermitteln, um sich selbst zu reflektieren. So bewahren die Menschen „Social Distance“ und sind trotzdem verbunden und können sich über Probleme und Chancen austauschen. Über die Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet (Galerie der Website und eigener Instagram Account)

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

20 x Druck der Sammlung: pro Familie ein Exemplar	400,00
Wordpress + Domain	60,00
Starter-Paket 20x Einzelpreis (boesner s.u.)	300,00
Summe der Kosten	760,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

760,00

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familiennamen

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

31.03.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers